



Die Organisatorinnen: Martina Raasch (links) aus Treysa und Elli Mergard aus Frielendorf haben das Konzept mit dem Verein Altstadtfreunde erarbeitet.

Fotos: Rose

# Fenster für Handgemachtes

Neuer Altstadt-Laden öffnet am Marktplatz mit Produkten von Kunsthandwerkerinnen

VON SANDRA ROSE

**TREYSA.** Genähte Taschen, schicke Strickwaren, Karten, Honig und regionale Produkte wie Teelichthalter mit Treysas Silhouette – all das findet sich demnächst in den Regalen des neuen Altstadt-Ladens am Treysaer Marktplatz. Längere Zeit stand das Geschäft leer, jetzt wollen ihn die Altstadtfreunde Treysa wiederbeleben. Die Organisatorinnen des kreativen Projekts sind Martina Raasch und Elli Mergard. „Wir wollten Kunsthandwerkerinnen aus der Region eine Plattform bieten und einen neuen Treffpunkt in der Oberstadt schaffen. Zudem können und wollen sich viele Frauen, die Schönes produzieren, keinen eigenen Laden leisten“, sagen sie.

Der Leerstand am Marktplatz prägt seit längerem das Gesicht des einst beliebten Einzelhandelsstandorts. Mit

dem neuen Laden wollen die Altstadtfreunde ebenfalls ein Zeichen setzen – sie sehen sich als Ideengeber und hoffen auf Nachahmer.

Elli Mergard stellt selbst seit 15 Jahren Handwerkliches her. Und hat die entsprechenden Kontakte. „Frauen zu finden, die mit ihren Produkten die Regale füllen, war nicht schwer“, erzählt sie. Man sei immer offen für Neues und freue sich auf einen regen künstlerischen Austausch, erklären die Frauen. Das Prinzip ist einfach: Kunsthandwerkerinnen bringen ihre Waren, dekoriert werden sie vom Team. Bei einem Verkauf bekommt der Altstadt-Laden entsprechende Provision. Kosten, etwa für die Miete eines Regals, fallen nicht an.

Der neue schmucke Laden ist im angesagten Vintage-Stil gehalten: Viele Möbel aus zweiter Hand haben hier ein wenig aufgereicht Einzugesunden. Denn zwar gab es für das Projekt Förde-



Schmuckes Geschäft: Länger stand das Ladenlokal am Treysaer Marktplatz leer, jetzt erstrahlt es in neuem Glanz.

– nicht jedoch für die Ausstattung. Bei Haushaltsauflösungen und auf Flohmärkten wurden die Altstadtfreunde fündig. Mitarbeiten werden 12 ehrenamtliche Helfer – weitere sind willkommen.

## Vielseitig nutzbar

Der Raum soll vielseitig genutzt werden: Jeden zweiten Freitag im Monat ist eine Fachwerkberatung geplant. „Mit Wissenden und Architekten“, erläutert Raasch. Zudem soll der Laden künftig die Lücke zu den Rathausöffnungszeiten schließen. „Touristen finden bei uns auch Informationsmaterial und Wanderkarten“, sagen die Frauen.

In die Renovierung der Räume haben die Altstadtfreunde 2000 Euro investiert, das Projekt wurde mit 5000 Euro aus dem Topf Wirtschaftsförde-

rung/Stadtmarketing gefördert.

• Eröffnung am Samstag, 19. August, ab 15 Uhr

## HINTERGRUND

### Freitags bis sonntags offen

Öffnen wird der Altstadt-Laden zunächst freitags von 9 bis 13 Uhr sowie samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Zu den Öffnungszeiten werden immer auch Kaffee und Kuchen angeboten, Lesungen und Veranstaltungen sind in Planung. Künftig ist der Laden auch Treffpunkt für die Altstadtfreunde: Jeden ersten Freitag im Monat, 19 Uhr. Gäste sind immer willkommen. (sro)



Das Angebot: Neben Kreativem gibt es auch Honig zu kaufen.